



Geschafft: In der Sekunde nach dem Matchball bejubelt Pierre-Hugues Herbert (links) den Sieg. Nicolas Mahut kann es nicht fassen. FOTO: IMAGO

Haller Triumph in New York

TENNIS: Herbert gewinnt Doppeltitel bei US Open / Ellerbrocks Finale unterbrochen

■ Halle (pik). Riesenerfolg für Pierre-Hugues Herbert: Der französische Tennis-Profi, der dem Aufgebot des deutschen Meisters TC BW Halle angehört, hat bei den US Open mit seinem Landsmann Nicolas Mahut den Doppeltitel gewonnen. Im Endspiel des Grand-Slam-Turniers bezwangen sie den Schotten Jamie Murray und den Australier John Peers 6:4, 6:4.

Für ihren Triumph in New York strichen Herbert (24) und Mahut (33) gemeinsam ein Preisgeld 570 000 US-Dollar ein. Für die beiden Franzosen war es der erste Grand-Slam-Turniersieg. Im Januar hatten sie bei den Australian Open in Melbourne ebenfalls das Endspiel erreicht, mussten sich aber den Italienern Fabio Fognini und Simone Bolelli, der ebenfalls für Halle spielt, geschlagen geben.

Im hochklassigen Finale der US Open, das 69 Minuten dauerte, gelang den an Position zwölf gesetzten Franzosen vor allem aufgrund ihrer starken Volleyqualitäten ein verdienter Sieg. Besonders deutlich wurden diese im dramatischen letzten Ballwechsel, den Herbert mit einem unerreichbaren Rückhand-Volley beendete.

„Ich habe noch nie jemanden im letzten Spiel eines Grand-Slam-Finals so stark gesehen“, lobte Mahut seinen Partner bei der anschließenden Siegerehrung: „Das war unglaublich.“ Herbert gab das Lob zurück: „Nicolas verdient diesen Titel so sehr. Er kam letztes Jahr zu mir und sagte, komm, lass es uns zusammen versuchen, ich glaube an dich. Es fühlt sich unglaublich an. Ich bin so dankbar, hier zu sein.“

Für Halle hat Herbert erst einmal gespielt. In der Meister-

saison 2014 kam er beim 5:1-Erfolg beim Rochusclub Düsseldorf im Einzel und im Doppel mit Robin Haase zum Einsatz und gewann beide Matches. Ob er auch 2016 dem Haller Aufgebot angehören wird, ist indes unklar. Teamchef Thorsten Liebich, der das Endspiel im Fernsehen verfolgte („Pierre war der beste Mann auf dem Platz“) und

Herberts Verbleib in Halle ist fraglich

seinem Spieler anschließend per SMS gratulierte, nennt Herbert einen „super netten Typ, der sehr gut deutsch spricht“. Allerdings sind dessen Ambitionen auf der Tour in Einzel und Doppel oft nicht mit den Bundesliga-Terminen in Einklang zu bringen. Außerdem ist Sand, auf dem in der Bundesliga gespielt wird,

nicht Herberts bevorzugter Untergrund.

Das zweite Doppel-Finale mit Haller Beteiligung wurde vom Dauerregen gestoppt. Im Rollstuhl-Wettbewerb der Damen ging beim Stand von 4:4 im ersten Satz nichts mehr, so dass die holländische Meisterschaft mit deutscher Beteiligung – Sabine Ellerbrock vom Haller Breakpoint-Team spielte mit Marjolein Buis gegen Aniek van Koot und Jiske Griffioen – verschoben wurde und nach Redaktionsschluss endete. Im Halbfinale hatten Ellerbrock/Buis die an eins gesetzten Kamiji/Whiley ausgeschaltet.

Im Junioren-Wettbewerb war für den Ex-Versmolder Louis Weßels (17) im Doppel an der Seite des Griechen Stefanos Tsitsipas im Halbfinale Endstation. Die beiden unterlagen den Kanadiern Felix Auger Aliassime und Denis Shapovalov 4:6, 4:6.

US Open

Pierre-Hugues Herbert und Nicolas Mahut bejubeln 1. Grand-Slam-Sieg

dpa/cab (tennisnet)

Pierre-Hugues Herbert und Nicolas Mahut gewinnen die Herren-Doppelkonkurrenz bei den US Open.



Das französische Duo Pierre-Hugues Herbert und Nicolas Mahut hat sich bei den US Open den Titel im Herren-Doppel gesichert. Herbert und Mahut gewannen am Samstag in New York mit 6:4, 6:4 gegen den Briten Jamie Murray und den Australier John Peers. Die Sieger holten damit nach dem verlorenen Australian-Open-Finale ihren ersten Grand-Slam-Titel und teilen sich eine Prämie von 570.000 US-Dollar. Murray und Peers verloren dagegen wie schon im Endspiel von Wimbledon. Der ältere Bruder von Olympiasieger Andy Murray und sein Partner erhalten 275.000 US-Dollar.